

C. VIII. 12^a

Gesamt von Prof. Joh. Knecht. Pap. Nr.: 1) Unverzinstes
braunes Messingblech, Brigg. 105b, hergestellt 1550-58, auf
dem Hauptzbl. I; 2) Löw ohne Halbband, mit Bleizen, zerlegt
zu den Stagen gefaltet, fast bei Brüggat, braunes Pap.; im ganzen
Band außer dem Hauptzbl. I. Nur Bl. 1 sind am Ende unversehrt
lassen bl. übriggeblieben. - Geht das Horna fiasco in Bern 1544.

211 + 117 Bl. vom Schreiber übernommen, wobei 100 über-
sprungen sind. Neben der Folienung sind 100 weißer Seiten eine
Blattzählung nach Lorenz angebracht: A₁₋₂₁, B₁₋₂₁ bis K_{1-VIII}. -
29 x 19, 8 cm. Schriftzettel zwischen zwei und drei Zeilen
Leitlinien 21, 5 x 12, 7 cm. - Ungespalten. Die Überschriften
und ersten Zeilen der einzelnen Paragraphen sind in größerer
und stärkerer Schrift geschrieben. Am Ende der Zeilenabteilungen
ist einiger Raum, oft mehr als eine Zeile oder ein Blatt leer ge-
lassen. - Einband von ca. 1544, in Bern gebunden, Holzdeckel
mit engstem Beschnitt überzogen; Brauch: Perforationslöcher
mit freihändigen und sitzenden Löchern; im inneren Rostloch lassen
sich Blattanten und Kopfen; Einzelparagraphen sind
blättern. Zwei Lederklappen mit Metallbeschlägen, von denen
die unten abgerissen ist.

Stadtsatzung von Bern von 1539, Redaktion des Hans von Rüti.

Auf der Innenseite des vorderen Einbals Notiz Knecht:

Die vier Gestalten, in denen das Berner Stadtrecht zwischen 1539-
1615 auftritt. Älteste. Darunter findet sich ein Antiquar
in Schrift: 4 Stück CE, im letzten Einband eine andere: H. K.

Bl. I. II. l. III. l. III. l. Titel: Der loblichen Stadt Bern Satzungen.

1-5-44. | THoma Piero. |

Bl. III. l. III. l. IV. l. Register: Das Register über die Gantze Stadt Satzungen

zu Bern: | Die vorred. am 1. Blatt. | Der Grichts Herrren

Eyd. am 5. Blatt. | ...

Bl. XII. l. III. l. Das Register: Bern höltzer vff dem gurtten am 117. Blatt. |

Endt disser Registers. | der gantzenn Statt Satz^{ung} der
loblichenn | Statt Bernn in vecht | land / 1.5.44 iar. / |

Art. XII^{tes} lant.

Art. I^{tes}: Die vorred der Satzungen | einer loblichenn Statt | zu Bernn. |
Wier der Schultheis, Rätth vnd | Burger | gesamt die zweyhundert
der | Statt Bernn: Bekennend vnß offemttlich mitt | disserem
brieff / dz wir flüssig bedacht ...

Art. 4^{tes} Art. zur Vorred: gäbenn | vnd beschächena vff dem ostermentag,
also | man zället nach cristi vnsers Heylands geburt / | fünf-
zäckenn hundertt dryssig vnd nün Jar. | End disser vorred: |

Art. 5^{tes}: Erstlich volgend Ordnungen vnd Statuten | von der form |
des rächten gemacht. |

Der Gerichts Herrnen | Eyd. | ...

Vs Gf. wird verglichen mit dem Text der Übergabe von
Hof. Schmid in Hpts. f. schweiz. Recht, Bd. 20 (1878), Abt. II, S. 1-134
bzw. der Überg. von Fründ. Emil Malti in Sammlung schweizer.
Rechtsgewalt, Abt. II, Bd. 1 (Basel 1902), S. LXV f., 259-359.

Es werden mir einige wichtige Abweichungen angemerkt:

Art. 8^{tes} ist der in der Überg. unvollständige Satz Art. 8.4 (Malti S. 268)
unvollständig: vnd dorvmb | leyden wie iez an volget. Der
iemants in gfenck | nus in zu legen püttet vnd aber der ingelgett
der ge | rügt vnschuldig wirt so soll der in zu vnrächt erwor | benn
hatt in zu legen ein halb jar leystenn vnd fünf | pfund
pfennigenn zu Eynung gäbenn. |

Es folgt sodann ein bei Malti (und Schmid) fehlender Paragraph:

Der ein person anfele | so ge | fencklich für gericht ge | führt wurde. |
Der ein person von ier mißthatt wägenn | für gericht gfencklich
geführt wurde oder vnder wägenn | dz sy angfallenn wurde on des Schult-
heissenn vnd des | rats erloupenn oder von denen zweyhundertenn
der soll | von vnser statt vnd dero zyll farren vnd zäckenn jar |
leysten vnd fünfzig pfundt zu Eynung gäben. |

Kommt bei Malti auf S. 329 als S. 184 an richtiger Stelle.

§l. 9^m pflicht (S. 6² Multis¹): leyden wie volgött. Wer iemants | pfendett,
oder laßt pfendenn vmb vngicktig | oder loughenhafft schulden,
der soll vnser statt | verfallenn sin VI^{te} d. |

§l. 10^m pflicht (Multis S. 7): büessen wie ietz an volget | Der vß eigenem
gwaltt, on erloupnus des gerichtts, | des schultheissen oder des
raths iemants dälbs | pfendett, oder bewilcht zu pfendenn der
soll ein | monat leysten vnd xß d. zu eynung gäbenn. |

§l. 10^m folgt am Pfließ von §. 9 (Multis S. 250) nach über sich nämen noch:
vnd leysten | [§l. 11^m] wie ietz an volget. Der einem pfantt gipft |
d. er nit mag bhalten, sondern durch ander | abrogenn wirt,
der soll vmb sin betrogenheit | leystenn III monat, vnd xxxß d.
gäbenn.

§l. 14^m ist §. 20 (Multis S. 274) zwisfen §. 16 n. 17 (Multis S. 273) ringesloben.

§l. 15^m hat Multis S. 170 (S. 324) zwisfen §. 17 n. 18.

§l. 16^m hat §. 176 (Multis S. 327) zwisfen §. 18 n. 19.

§l. 17^m hat §. 177 (Multis S. 327) nach §. 19, abenda folgt §. 178; Item §l. 17^m:
§. 179 mit etwas vermindertem Pfließ: über ob empfangne büß, d. z.
ist in summa x^{te} d. | vnd III jor. zu leystenn.

§l. 18^m hat §. 20 (Multis S. 274).

§l. 23^m hat §. 164 (Multis S. 323) zwisfen §. 32 n. 33 (Multis S. 278).

§l. 24^m folgt auf §. 35 (Multis S. 279) für §. 174 (Multis S. 326); Item auf

§l. 25^m: §. 175 (Multis S. 326), mit etwas andern Pfließ: sonder straff
wie dan in der vorgeschrybenn satz | ungen begriffenn stat.
Beclagt iemants vor | gericht den anderen | vnd zu der sach
vnrücht | gewinnt, so soll er dem gerichtt verfallenn sin zu räch-
ter büß xß d.

§l. 25^m folgt dar auf §. 165 (Multis S. 323), Item §. 167 (Multis S. 323), §. 168
(Multis S. 324), §. 36 (Multis S. 279), §. 169 (Multis S. 324).

§l. 27^m: §. 37 (Multis S. 280). §. 38 (ndv).

§l. 28^m: §. 171 (Multis S. 324). §. 172 (Multis S. 325). §. 173 (Multis S. 326).

§l. 30^m: §. 180 (Multis S. 328).

§l. 30^m: §. 181 (Multis S. 328). §. 182 (Multis S. 329). §. 183 (Multis S. 329).

§l. 31^m: §. 188 (Multis S. 330). §l. 32^m: §. 189 (Multis S. 331).

§l. 32^m: §. 187 (Multis S. 330), §. 186 (Multis S. 330).

§l. 33^m lere.

Gl. 34^r: Nun volgett zum ander | straffen der fräfflenn | so ein person |
ander anderen Eeren | libs und guts halb | begath und hand | lütt.

Es folgen §§. 190, 191 (Malti D. 331 f).

Gl. 35^o laur. Gl. 36^r Übersehr.: Die ee.

Es folgen §§. 62-65 (Malti D. 288-290).

Gl. 38^o laur. Gl. 39^r: Erstlich volgett | der frowenn | rächt in | Erbenn. |

Es folgen §§. 66-71 (Malti D. 290-292).

Gl. 42^o laur. Gl. 43^r: Der mannen rächt | in Erbenn. |

Gl. 43^r: Der mannen rächt | in Erbenn. |

= §§. 72-76 (Malti D. 292-94).

Gl. 45^o laur. Gl. 46^r: Der kindren rächt | in Erbenn. |

= §§. 77-96 (Malti D. 294-300).

Gl. 54^o laur. Gl. 55^r: Straffenn der fräfflenn | so an oder in Byder | benn

lüttren guttren | verschuldet wer | denn. |

= §§. 230, 231. (Malti D. 347), §§. 233 (Malti D. 348).

Gl. 56^o laur. Gl. 57^r: Der Hüen halb.

= §§. 97 (Malti D. 301), 232 (Malti D. 347 f), 236-238 (Malti D. 349).

§. 234 (Malti D. 348 f), 235 (Malti D. 349).

Gl. 60^r: Der da schuert | wie man in straffenn soll. |

= §. 239 (Malti D. 350).

Gl. 61^o laur. Gl. 62^r: Nun vollgett form | der landt tagen | so man ander

Crütz gassenn | umb todtschleg | richttett. |

= §§. 41, 42 (Malti D. 281 f).

Gl. 63^o: Todtschlag.

= §§. 193-216 (Malti D. 332-341).

Gl. 72^o: Frostung Brück | mitt wortenn. | = §. 192 (Malti D. 332).

Gl. 73^o laur. Gl. 74^r: Nun volgend straffen der | Bösem handlungen |

so in Kriegen | durch iemants fignor | men werdennt. |

= §§. 217-228 (Malti D. 341-346).

Gl. 80^o laur. Gl. 81^r: Harnach vollgett straffen und Brück alter |

harkomenheitenn | zütt | lich güter, erb und Eigen | Beträffenn. |

= §§. 43-61 (Malti D. 282-288).

Gl. 88^o laur. Gl. 89^r: Ordnungen und Satzungen der Buwern | halb

angedäckernt. |

= SS. 98 - 114 (Malti P. 301 - 305).

Ll. 93^{to} lann. Ll. 94^{to}: Nun werdent harnack | Beschryben | derrenn straa |
ffenn | so an einer Stat Bern | und jema zueghörenden |
Eynung Begornd. |

= SS. 240 - 254 (Malti P. 350 - 354).

Ll. 98 lann. Ll. 99^{to}: Durch wellchem wie | und w^z gstallt in der statt
Bern | und der sälben gericht | Begangen | söllenn | rächtlich
geferrtiget | werdenn. |

= SS. 127 - 144 (Malti P. 310 - 318).

Ll. 107^{to} lann. Ll. 108^{to}: Der Steinbräcker | Renn Ordnung. |

= SS. 115 - 117 (inabgeteilt) (Malti P. 305 - 307). 120 - 121 (inabgeteilt)
(Malti P. 308 - 309). 118 - 119 (inabgeteilt) (Malti P. 307). 126 (Malti P. 310)

Ll. 112 lann. Ll. 113^{to}: Nun vollgett harnack | zuelest von denen | Ban-
höltzeren. |

= SS. 255 - 270 (teilweise inabgeteilt) (Malti P. 354 - 359)

Ll. 117^{to} Kffl.: Endt disser Statt Satzung | Geschribenn und vollenn
dett | vff dem XIII. tag | Junij, anno Domini | M.D. XXXX III. |
ica. | Thoma: Piero. 1544

Viajn Gj. der Rüttlijan Radation der Pfadsetzung von 1539
ist weder bei Kfnull n. Küssel, Überziff der Pfadeximellen der Pfad
Lann (Berjal 1874) noch in der Sammlung schweizerischer Pfad-
eximellen von Malti erwähnt.

Basel 28. Sept. 1942.

Gustav Binz.